

## Ein organisatorisches Multitalent geht

**Wenn es jemanden gibt, der am Schulzentrum der Bergstadt die Funktion eines Lotsen ausfüllte, dann trifft das auf Hartmut Drygala zu. Das liegt nicht zuletzt daran, dass er volle 39 Jahre lang an dieser Schule tätig war, davon drei Jahrzehnte in der Leitung. Seit 1980 war er als Realschulkonrektor ständiger Vertreter des jeweiligen Schulleiters. Seit Mittwoch ist das jedoch Geschichte. Hartmut Drygala trat den verdienten Ruhestand an.**

Obernkirchen. Welche Bedeutung sein Wirken an dieser Lehranstalt hatte und auch rückwirkend noch einige Zeit haben wird, machte die Verabschiedung im Forum deutlich. Sie war beeindruckend und ließ erkennen, dass sich Hartmut Drygala sowohl im Lehrerkollegium als auch bei den Eltern und Schülern großer Wertschätzung erfreute. Der gebürtige Wiedensahler machte sein Abitur am Stadthäger Ratsgymnasium und ließ sich zunächst bei der Bundeswehr zum Reserveoffizier ausbilden. Im Juni 1970 trat er seine Lehrerlaufbahn bei der damaligen Hauptschule mit Förderstufe und Realschulzug in der Bergstadt an. Nach dem Ablegen der notwendigen Prüfungen wurde Hartmut Drygala 1974 zum Realschullehrer ernannt. Im Jahre 1978 nahm er bereits die Aufgaben eines zweiten Konrektors wahr. Wenige Monate später erhielt er eine Planstelle als zweiter Realschulkonrektor. Seit 1980 ist Drygala ständiger Vertreter des jeweiligen Schulleiters gewesen. Mit Wirkung vom 1. August wechselt er in den vorgezogenen Ruhestand. Am 31. Januar 2010 erfolgt dann die offizielle Pensionierung nach dem Erreichen des 65. Lebensjahres. Schulleiter Torsten Reinecke lobte den Scheidenden als ein organisatorisches Multitalent, das seine Schule mit Sachverstand, pädagogischem Geschick, Optimismus und vor allem durch seine menschlichen Qualitäten entscheidend mitgeprägt habe. Er habe manchen Drahtseilakt aufgrund seines außergewöhnlichen Fingerspitzengefühls gut hinter sich gebracht. Auch sein Einsatz um die Einführung der Gesamtschule sei vorbildlich gewesen. Eine Schule könne, so Reinecke, durchaus mal eine Weile ohne einen Leiter auskommen, nicht aber ohne Konrektor, der die täglichen Abläufe organisiert, den Stunden- und Vertretungsplan erarbeitet, Kurse einteilt und anderes mehr leistet. Hartmut Drygala habe seiner Schule zu einem großen Teil ihr heutiges Gesicht gegeben. Auch Bürgermeister Oliver Schäfer, der einst bei ihm Unterricht hatte, lobte die Leistungen und das Engagement des Scheidenden. Er äußerte sehr positive Erwartungen an den bevorstehenden Start der IGS. Diese Schulform werde eine sehr gute Zukunft im Schaumburger Land haben, und auch die Bergstadt werde von ihrer Einführung sehr profitieren. Die Vorsitzende des Schulleiternrates, Astrid Semler, lobte Hartmut Drygala als einen fairen und kompetenten Gesprächspartner. Der Verwaltungsbereich der Schule trägt jetzt die Bezeichnung „Hartmut-Drygala-Ring“. Ein entsprechendes Schild wurde dem langjährigen Konrektor überreicht. Außerdem schenkten ihm seine Kollegen einen Ballonflug über das Schaumburger Land. Der frühere Rektor Wolfgang Fließ bezeichnete Drygala als die Idealbesetzung für den Posten des stellvertretenden Schulleiters. Er habe keinen Schüler verloren gegeben, sondern alle immer wieder motiviert. sig